

Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Welschensteinach

am Dienstag, 5. Mai 2015

im Foyer der Allmendhalle in Welschensteinach

| | |
|---------------------------|--|
| <u>Beginn:</u> | 19.30 Uhr |
| <u>Ende:</u> | 20.40 Uhr |
| <u>Zuhörer:</u> | 30 |
| <u>Vorsitzender:</u> | Ortsvorsteher Erich Maier |
| <u>Ortschaftsräte:</u> | Haas Martha, Himmelsbach Nicolai, Kern Alexander, Krugielka Björn, Maier Erich, Meßmer Josef, Obert Bernhard, Rockenstein Xaver, Steiner Gerhard, Striegel Heiko |
| <u>Entschuldigt:</u> | - |
| <u>Außerdem anwesend:</u> | - |
| <u>Protokollführung:</u> | Gerhard Knosp |

Die Mitglieder des Ortschaftsrates wurden nach der Geschäftsordnung durch Einladung vom 28. April 2015 ordnungsgemäß zu dieser Sitzung einberufen. Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung wurden am 30. April 2015 ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Nr. 18/2015 bekannt gemacht.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung

1. Frageviertelstunde nach § 33 Abs. 4 GemO (Zuhörer)
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Sanierung der L 103
4. Dorfladen
5. Aufforstungsanträge
6. Anfragen nach § 24 Abs. 4 GemO (Ortschaftsräte)
7. Verschiedenes

TOP 1

Frageviertelstunde nach § 33 Abs. 4 GemO (Zuhörer)

a) Schließung der Bäckerei in Welschensteinach

Herr Xaver Weber äußerte, dass jetzt die Bäckerei in Welschensteinach geschlossen wurde und fragte, ob eine vorübergehende Lösung mit einem Verkaufswagen möglich ist.

Ortsvorsteher Maier antwortete, dass er diesen Punkt beim Tagesordnungspunkt 4 behandeln wird.

b) Sanierung der L 103 – Gehwegverbreiterung

Herr Martin Matt fragte zur Sanierung der L 103, ob es möglich ist, den Gehweg beim Anwesen Hilberer zu verbreitern und hierzu eine Grundstücksfläche vom Grundstück Hilberer zu erwerben.

Ortsvorsteher Maier antwortete, dass er mit der Familie Hilberer Verhandlungen führt und dabei ist, eine Lösung zu erarbeiten. Dabei muss jedoch auch berücksichtigt werden, welche Lösung die Straßenbauverwaltung für diesen Bauabschnitt vorgesehen hat.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde dem Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Einwendungen wurden keine erhoben.

TOP 3

Sanierung der L 103

Ortsvorsteher Maier berichtete, dass die Sanierung der L 103 in elf Bauabschnitten vorgesehen ist.

Für die einheimische Bevölkerung bietet sich der „Halderweg – Untere Gummweg - Tannenwaldweg“ als ständige Umfahrestrecke bei der Sanierung der L 103, 2. Bauabschnitt, an. Weitere kurzfristige Umfahrmöglichkeiten ergeben sich durch die Unterteilung der Bauarbeiten in Bauabschnitte.

Der Halderweg und der Tannenwaldweg sind als Gemeindeweg asphaltiert und hier befinden sich genügend Ausweichmöglichkeiten. Am Unteren Gummweg kann durch das Anfüllen der bergseitigen Spitzrinne der Waldweg in Teilstrecken so verbreitert werden, dass zwei PKWs

gut aneinander vorbeikommen. Zusätzlich können weitere Ausweichstellen ausgebaut werden. Die Umfahungsstrecke ist für LKWs ungeeignet.

Selbstverständlich werden die geplanten Maßnahmen mit den Grundstückseigentümern, der Forstbetriebsgemeinschaft und den Weganliegern besprochen.

Eventuell kann mit einer Kostenbeteiligung des Regierungspräsidiums gerechnet werden.

Folgende Einteilung in Bauabschnitte ist vorgesehen:

- vom Garten beim Gasthaus „Zum Wilden Mann“, bis zur Dorfstraße, Einmündung beim Altvogtshof
- von der Dorfstraße, Einmündung beim Altvogtshof, bis zur Sportplatzstraße
- ab Sportplatzstraße bis Anwesen Wölfle-Stulz
- vom Anwesen Wölfle-Stulz bis Einmündung „Am Bühl“
- ab Straße „Am Bühl“ bis Allmendweg/Winterhalde
- vom Allmendweg/Winterhalde bis Gemeindeverbindungsstraße Laishof beim Anwesen Schätzle
- vom Anwesen Schätzle bis Eblesweg/Vorderer Laishof
- vom Eblesweg/Vorderer Laishof bis Firma Imhof-Kempf
- von der Firma Imhof-Kempf bis Zufahrt Firma BIW
- Zufahrt Firma BIW bis Tannenwaldweg
- ab Tannenwaldweg bis zum bisherigen Ausbau-Ende bei der Hofzufahrt Jäkle bzw. Abzweig Schirrmaierweg

Offen ist noch, auf welcher Seite mit der Sanierungsmaßnahme begonnen wird. Die Sanierung ist jedoch nicht so umfangreich wie der bereits sanierte größere Abschnitt auf der freien Fläche. Die Straße soll abgefräst werden und es sind jeweils Vollsperrungen vorgesehen. Wenn möglich, werden hier für die einheimische Bevölkerung Umfahrungen angeboten.

Gemeinderat Meßmer äußerte, dass alle froh sind, dass die Sanierung jetzt durchgeführt wird und auch in Abschnitten abgewickelt wird. Er begrüßte die Planung und ergänzte, dass er es nicht versteht, dass die Sanierung in den Herbst verschoben wurde.

Gemeinderätin Haas sprach das Thema Umfahrung an und dabei besonders die Engstelle bei der Bushaltestelle am Tannenwaldweg an.

Ortsvorsteher Maier antwortete hierzu, dass er mit den Anliegern über mögliche Ausweichstellen sprechen wird. Eventuell wäre eine Umfahrung über das Dörfle möglich. Eine weitere Überlegung besteht darin, am Anfang des Ortes einen Pendlerparkplatz anzulegen, dies wäre beim Anwesen Flach möglich.

Gemeinderat Rockenstein äußerte, dass im Sinne der Geschäftsleute zügig gearbeitet werden soll. Dabei soll bei den Vorarbeiten die Straße nicht gesperrt werden.

Ortschaftsrat Kern fragte, ob auf den abgefrästen Teilstücken auch eine Durchfahrt für LKWs möglich ist.

Ortsvorsteher Maier antwortete, dass auf den abgefrästen Teilstücken LKWs fahren könnten.

Weiter fragte Ortschaftsrat Kern bis wann es einen Zeitplan gibt und ob die Straße abends für die Anlieger geöffnet werden kann.

Zum Zeitplan erklärte Ortsvorsteher Maier, dass dieser erst nach Durchführung der Ausschreibung aufgestellt werden kann. Ob die Straße abends geöffnet werden kann, wird sich bei der Bauausführung zeigen.

Gemeinderätin Haas fragte, ob auch Bachmauern saniert werden.

Ortsvorsteher Maier antwortete, dass dies seines Wissens nicht vorgesehen ist.

Ortschaftsrat Krugielka äußerte, dass die vorgesehene Umfahrung über den Tannenwaldweg und den Halderweg gut ist und der mitbenutzte Gummweg verbreitert werden soll. Beim Tannenwaldweg sollten zusätzliche Ausweichbuchten angelegt werden. Es soll angestrebt werden, dass nur Einheimische die Umfahrung nutzen können.

Ortschaftsrat Steiner fragte, wie es mit dem öffentlichen Nahverkehr aussieht.

Ortsvorsteher Maier antwortete, dass für den öffentlichen Nahverkehr die Straße auch gesperrt ist. Für die Schülerbeförderung muss noch eine Lösung gefunden werden.

Ortschaftsrat Steiner ergänzte, dass auf den Umfahrungen Fremdverkehr vermieden werden soll und hierüber keine Veröffentlichung in der Presse erfolgen soll. Auch sollten mögliche Umfahrungen besser ausgeschildert werden.

Abschließend war sich der Ortschaftsrat darüber einig, dass der Sanierung der L 103 in elf Bauabschnitten zugestimmt werden soll.

Beschluss:

einstimmig Der Sanierung der L 103 und Einteilung in elf Bauabschnitten wird zugestimmt.
10 Ja-Stimmen

Mögliche Umfahrungen sollen über den Halderweg, den Gummweg und den Tannenwaldweg ausgeschildert werden.

TOP 4

Dorfladen

Ortsvorsteher Maier bedankte sich bei den Ortschaftsräten Alexander Kern und Björn Krugielka für ihren Einsatz für das Projekt „Dorfladen“.

Ortschaftsräte Kern und Krugielka berichteten, dass sich bisher 20 bis 30 Personen bereit erklärt haben, beim Projekt „Dorfladen“ ehrenamtlich mitzuarbeiten. In der Vergangenheit wurden Gespräche mit Gemeinden geführt, in denen Dorfläden auf genossenschaftlicher Basis schon erfolgreich laufen. In einem Gespräch mit Bürgermeister Edelmann hat dieser erklärt, dass die Gemeinde voll und ganz hinter dem Projekt steht.

Ortschaftsrat Kern und Krugielka waren am 24.04.2015 in Diersheim und haben dort an einem Vormittag ca. 2 Stunden das Geschehen in dem dortigen Dorfladen beobachtet. Bei den bisherigen Stammtischen in Welschensteinach sind Ortschaftsrat Kern und Krugielka auf eine gute Resonanz der Bürger gestoßen. Es wurden ein Logo entworfen und Flyer verteilt. Am Mitt-

woch, 13.05.2015, findet der nächste Stammtisch für Interessiert im „Wilden Mann“ statt. Am 18.05.2015 ist ein Gespräch mit Herrn Thiem vorgesehen, der mehrere kleine Dorfläden betreibt. Ein konkreter Standort für den Dorfladen wurde bis jetzt noch nicht festgelegt.

Auf die Frage, ob ein gewerblicher Anbieter mit einem Backwagen in Welschensteinach regelmäßig Station macht, antworteten Herr Krugielka und Herr Kern, dass es bisher noch nicht gelungen ist, einen Betreiber hierfür zu finden.

Insgesamt war sich der Ortschaftsrat darüber einig, dass es das Ziel sein soll, möglichst viele Mitbürger für die Idee des Dorfladens zu begeistern. Am 09.06.2015 ist eine Bürgerversammlung in der Allmendhalle vorgesehen, in der das Thema Dorfladen auch diskutiert werden soll.

TOP 5

Aufforstungsanträge

Ortsvorsteher Maier berichtete, dass beim Landratsamt, Amt für Landwirtschaft, vier Anträge auf Erteilung einer Aufforstungsgenehmigung eingegangen sind. Er hat mit Herrn Braunstein vom Amt für Landwirtschaft über die Anträge gesprochen. Herr Braunstein hat Ortsvorsteher Maier bestätigt, dass die Gemeinde keine Versagungsgründe gemäß § 25 Abs. 2 Nr. 4 LLG benennen kann.

Folgende Anträge wurden vorgelegt:

1. Herrn Bernd Maier, Mühlbach 15, für eine Fläche beim Oberen Tschägweg
2. Herrn Markus Rapp
3. Herrn Josef Stulz
4. Herrn Josef Beha, Langbrunnen 14, für eine Fläche von 1,17 ha des Grundstücks Flst. Nr. 299

Ortsvorsteher Maier äußerte, dass er Verständnis dafür hat, dass einige Flächen angepflanzt werden. Die Offenhaltung der Landschaft sollte in Welschensteinach nach wie vor angestrebt werden. Eine Mindestflurkartierung wird von den Grundstückseigentümern nicht gewünscht.

Ortsvorsteher Maier ist nach wie vor der Ansicht, dass in Welschensteinach eine gemeinschaftliche Weide mit einem gemeinschaftlichen Stall für Großvieh eingerichtet werden könnte.

Abschließend nahm der Ortschaftsrat die Aufforstungsanträge zur Kenntnis.

TOP 6

Anfragen nach § 24 Abs. 4 GemO (Ortschaftsräte)

Ortschaftsrat Kern berichtete, dass es wünschenswert wäre, wenn ein Bericht über die Ortschaftsratssitzung im Bürgerblatt veröffentlicht würde und das Ortschaftsratsprotokoll auf der Homepage der Gemeinde Steinach eingestellt würde.

Ortschaftsrat Kern stellte deshalb den Antrag, dass das Protokoll der Ortschaftsratssitzung künftig auf der Homepage der Gemeinde Steinach veröffentlicht wird.

Ratschreiber Knosp antwortete, dass er diesen Wunsch an Frau Hettich, die die Homepage der Gemeinde Steinach pflegt, weitergeben wird.

TOP 7

Verschiedenes

a) Aufnahme in Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Ortsvorsteher Maier berichtete, dass die Gemeinde einen Antrag stellen wird, dass der Ortsteil Welschensteinach als Schwerpunktgemeinde in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum aufgenommen wird. Hierzu wird am 09.06.2015 in der Allmendhalle eine Bürgerversammlung mit Bürgerbeteiligung durchgeführt.

Themen sind:

- Verbesserung der Nahversorgung
- Gestaltung der L 103
- Lückenschluss des Radweges Richtung Mühlbach
- Umnutzung des Arians Schule/Rathaus
- eventuell Überdachung des Lindenplatzes
- u. a. m.

b) Verlegung der Glasfaserkabel in Welschensteinach

Ortsvorsteher Maier berichtete, dass es bei dem Anschluss von Welschensteinach mit Glasfaserkabel für eine bessere Internetversorgung Probleme bei der Verlegung der Kabel gegeben hat. Die Kabel können nicht überall unter der Erde wie geplant „durchgeschoben“ werden. Die Maßnahme soll trotzdem im Herbst abgeschlossen sein.

In diesem Zusammenhang bedankte sich Ortsvorsteher Maier bei allen Grundstückseigentümern, die einer Verlegung der Glasfaserkabel zugestimmt haben.

c) Engstelle der L 103

Ortsvorsteher Maier berichtete, dass sich an der Engstelle der L 103 beim Anwesen Hilberer eine Lösung abzeichnet und hier eine Verbesserung geschaffen werden kann.

d) Bürgerversammlung am 09.06.2015

Ortsvorsteher Maier berichtete, dass am 09.06.2015 in der Allmendhalle eine Bürgerversammlung stattfindet und lud die Bürger hierzu herzlich ein.

Nachdem sich niemand mehr zu Wort meldete, schloss Ortsvorsteher Maier die öffentliche Ortschaftsratssitzung.

Der Ortschaftsrat:

Maier, Ortsvorsteher

Knosp, Protokollführung